

Förderangebote für Energieeinsparmaßnahmen für Wohngebäude im Kreis Bergstraße



Erstellt von: Energieagentur Bergstraße/Wirtschaftsförderung Bergstraße – Wilhelmstr. 51 – 64646 Heppenheim – Telefon 06252 68929-88
 Die aktuelle Version dieser Fördertabelle finden Sie immer unter <http://www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de/Energie/Energie-sparen>
 Eine Übersicht über die Energieberater im Kreis finden Sie unter <http://www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de/Energie/Energieberater-Plattform>
Förderungen sind immer vor Auftragsvergabe zu beantragen. Ausnahme BEG Einzelmaßnahme: Antragstellung nach Auftragsvergabe mit auflösender oder aufschiebender Bedingung. Übergangsfrist Heizung (KfW): Bei Vorhabenbeginn 1.1.-31.8.24 Förderantrag bis 11/24 nachholbar.

Bestandsgebäude		Zinsgünstige Darlehen sind blau unterlegt		Stand: 06.02.24	
Fördergegenstand	Bedingungen	Art der Förderung		Laufzeit	Förderstelle
Vor-Ort-Energieberatung	„Individueller Sanierungsfahrplan“ (iSFP) Wohngebäude Bauantrag vor mindestens 10 Jahren	Zuschuss: 80 % , 1-/2-Fam.haus max. 1300 € , Mehrfamilienhaus max. 1.700 €			BAFA
Steuerbonus für Handwerker-Arbeitszeitkosten	Erhaltungs-, Modernisierungs- und Renovierungsmaßnahmen. Separater Ausweis der Lohnkosten erforderlich	20 % des Rechnungsbetrages (Lohnkosten), max. 1.200 €/Jahr, können von der Steuerschuld abgezogen werden. Nicht kombinierbar mit KfW-/ BAFA-Förderung!			Finanzamt
Steuerbonus für energetische Sanierung	Einzelmaßnahmen bei ausschließlich selbst genutzten Gebäuden, die bei KfW und BAFA förderfähig sind. Einhaltung der Förderbedingungen müssen vom Fachunternehmen bestätigt werden.	20 % der Investitionskosten, 50% Energieberaterkosten (wenn BAFA-Vor-Ort-Berater) max. 40.000 € /3 Jahre, können von der Steuerschuld abgezogen werden. Nicht kumulierbar mit KfW-/ BAFA-Förderung und Handwerkerbonus!			Finanzamt
*Nachweispflichten BEG Anlagen zur Wärmezeugung	Heizlastberechnung, Wärmemengenzähler, Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige (außer Biomasseanlagen), Anpassung Heizkurve, hydraulischer Abgleich, Fachunternehmererklärung				BEG Einzelmaßnahmen
Holzheizungen					
Pellet-/Hackschnitzelkessel	Automatisch beschickt; automatische Zündung. Nach EN 303-5 geprüft; Pufferspeicher mind. 30 l/kW Nennwärmeleistung; Jahreszeitbedingter Raumheizungs-nutzungsgrad (ETAs) mind. 81 %	Geändertes Antragsverfahren bei BEG Einzelmaßnahmen!!! Antragstellung nach Auftragsvergabe mit auflösender oder aufschiebender Bedingung.	Leistungs- u. Feuerungsregelung; Kohlenmonoxid 200 mg/m ³ bei Nennleistung, 250 mg/m ³ Teillastbetrieb; Nachweispflichten* Mind. 65 % Heizlast EE;	Zuschuss: 30 % der förderfähigen Investitionskosten, ansetzbare Kosten BEG Einzelmaßnahmen Wärmezeuger pro Gebäude max. 30.000 €/1. WE, +15.000 € 2.-6. WE, + 8.000 € ab 7. WE + 20 % Klimageschwindigkeits-Bonus - nur in Kombi mit WP, Solarthermie oder el. WW mit PV (Ersatz und Entsorgung einer betriebsfähigen Öl-, Kohle-, Gasetagen-, oder Nachtspeicherheizung; Gaszentral- oder Biomasseheizung mind. 20 Jahre alt) nur für selbstnutzende Eigentümer für selbstgenutzte WE; ab 2029/2030 nur noch 17 % , 2031/2032 14 % , 2033/2034 11 % , 2035/2036 8 % + 30 % Einkommensbonus für selbstnutzende Eigentümer mit max. 40.000 € zu verst. Einkommen Kumulation max. 70 %	BEG (Bundesförderung für effiziente Gebäude) Einzelmaßnahmen KfW → Zuschuss (458) → Ergänzungskredit (358/359)
Pelletöfen mit Wassertasche	Automatisch beschickt; automatische Zündung. Nach EN 14785 geprüft; Jahreszeitbedingter Raumheizungs-nutzungsgrad (ETAs) mind. 81 %.	Übergangsfrist Heizung (außer Errichtung Wärmenetz): Bei Vorhabenbeginn 1.1.-31.8.24 Förderantrag bis 11/24 nachholbar.	Nachweispflichten* Mind. 65 % Heizlast EE;		
Kombikessel	Automatisch beschickt (automatische Zündung); Pufferspeicher mind. 55 l/kW Nennwärmeleistung.	Rücknahme eines nach alten Richtlinien gestellten Antrags und Antragstellung nach neuer Richtlinie ohne Sperrfrist möglich Antragstellung für private Selbstnutzer ab 27.2.24	Staubemission max 2.5 mg/m ³ Emissionsminderungszuschlag pauschal 2.500 €		
Scheitholzvergaserkessel	Nach EN 303-5 geprüft; Pufferspeicher mind. 55 l/kW Nennwärmeleistung; Jahreszeitbedingter Raumheizungs-nutzungsgrad (ETAs) mind. 81 %.				
Heizungsoptimierung Emiss.	Reduzierung der Staubemissionen von Biomasseanlagen	Zuschuss: 50 % der Investitionskosten			BAFA BEG EM
Biomasse ≥30 kW, angeschlossenes Nahwärmenetz	Land Hessen: Pellets, Hackschnitzel, Scheitholz; Bedingungen erfragen	Zuschuss: Pellets 80 €/kW , Hackschnitzel 3.500 € , Scheitholz 2.000 € , >100 kW bis 30% der Investition; max. 200.000 € Angeschlossenenes Nahwärmenetz 100 €/Trassenmeter , 250 €/ angeschlossenes Gebäude, bis 30 % der förderfähigen Kosten, max. 100.000 €			WI-Bank Hessen

Wärmepumpen				
Wärmepumpe	Hzg und/oder WW (nur WW nur Außenzuluft), Wärmenetz, Nachrüstung bivalentes System, Schnittstelle zur netzdienlichen Aktivierung. Prüfzertifikat. Bohrung DVGW W120-2 Zertifikat, Versicherung. Nachweispflichten* Mind. 65 % Heizlast EE, nur in geeigneten Gebäuden = rechnerisch JAZ ≥ 3,0 DB-Grenzwerte. Ab 1.1.28 nur natürliche Kältemittel Geändertes Antragsverfahren siehe Holzheizung	Zuschuss: 30 % der förderfähigen Investitionskosten, ansetzbare Kosten BEG Einzelmaßnahmen Wärmeerzeuger max. 30.000 €/1. WE, +15.000 € 2.-6. WE, + 8.000 € ab 7. WE + 5 % WP-Bonus (Wärmequelle Wasser, Erdreich, Abwasser) + 5 % Bonus natürliches Kältemittel (nicht kombinierbar mit WP-Bonus) + 20 % Klimageschwindigkeits-Bonus (Ersatz und Entsorgung einer betriebsfähigen Öl-, Kohle-, Gasetagen-, oder Nachtspeicherheizung; Gaszentral- oder Biomasseheizung mind. 20 Jahre alt) nur für selbstnutzende Eigentümer für selbstgenutzte WE; ab 2029/2030 nur noch 17 % , 2031/2032 14 % , 2033/2034 11 % , 2035/2036 8 % + 30 % Einkommensbonus für selbstnutzende Eigentümer mit max. 40.000 € zu verst. Einkommen Kumulation max. 70 % Ergänzungskredit möglich; zinsvergünstigt für selbstnutzende Eigentümer mit max. 90.000 € zu verst. Einkommen. Höchstgrenze der förderfähigen Kosten 120.000 €/WE		BEG Einzelmaßnahmen KfW → Zuschuss (458) → Ergänzungskredit (358/359)
Solaranlagen				
Solarwärmeanlagen zur Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung oder Gebäudenetz oder solare Kälteerzeugung	Mindestertrag 525 kWh/m²; Solarregelung; hydr. Abgleich; förderfähige Solaranlagen unter www.bafa.de ; Nachweispflichten* Geändertes Antragsverfahren siehe Holzheizung	Zuschuss: 30 % der förderfähigen Investitionskosten, ansetzbare Kosten BEG Einzelmaßnahmen Wärmeerzeuger max. 30.000 €/1. WE, +15.000 € 2.-6. WE, + 8.000 € ab 7. WE + 20 % Klimageschwindigkeits-Bonus (Ersatz und Entsorgung einer betriebsfähigen Öl-, Kohle-, Gasetagen-, oder Nachtspeicherheizung; Gaszentral- oder Biomasseheizung mind. 20 Jahre alt) nur für selbstnutzende Eigentümer für selbstgenutzte WE; ab 2029/2030 nur noch 17 % , 2031/2032 14 % , 2033/2034 11 % , 2035/2036 8 % + 30 % Einkommensbonus für selbstnutzende Eigentümer mit max. 40.000 € zu verst. Einkommen Kumulation max. 70 % Ergänzungskredit möglich; zinsvergünstigt für selbstnutzende Eigentümer mit max. 90.000 € zu verst. Einkommen. Höchstgrenze der förderfähigen Kosten 120.000 €/WE		BEG Einzelmaßnahmen KfW → Zuschuss (458) → Ergänzungskredit (358/359)
Heizung				
Innovative Heizanlagen Basis Erneuerbare Energie	Mind. 80 % der Heizlast EE, WW und/oder Hzg oder Wärmenetz, Nachweispflichten* Geändertes Antragsverfahren siehe Holzheizung	Zuschuss, Boni und Ergänzungskredit wie Solarwärmeanlage		BEG Einzelmaßnahmen
Brennstoffzellenheizung	Geändertes Antragsverfahren siehe Holzheizung	Zuschuss, Boni und Ergänzungskredit wie Solarwärmeanlage		KfW → Zuschuss (458) → Ergänzungskredit (358/359)
Provisorische Heiztechnik	Bei Heizungsdefekt werden mit einer geförderten neuen Heizungsanlage auch die Mietkosten für eine provisorische Heizung mitgefördert	Kosten für Mietdauer bis max. 1 Jahr ab Antragstellung		
Gebäude- / Wärmenetz	Bei Anschluss; Wärmeverteilung, Steuerungs-, Mess- und Regelungstechnik, Wärmeübergabestation und Umfeldmaßnahmen	Zuschuss, Boni und Ergänzungskredit wie Solarwärmeanlage		
Gebäudenetz / Wärmenetz	Bei Errichtung, Umbau, Erweiterung mind. 65 % EE, keine fossilen Brennstoffe; Biomasse nur in Kombi mit 25 % andere EE; Energieeffizienz-Experte bei Errichtung; Nachweispflichten*	Zuschuss, Boni und Ergänzungskredit wie Solarwärmeanlage		BEG Einzelmaßnahmen
Heizungsoptimierung zur Effizienzverbesserung	Hzg. mind. 2 Jahre, fossile Hzg. max. 20 Jahre. Max. 5 Wohneinheiten. Pumpen; hydr. Abgleich, Dämmung Rohrleitungen, Flächenheizungen, Speicher, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	Zuschuss: 15 % der förderfähigen Investitionskosten (max. 30.000 €/WE/Jahr, mit iSFP max. 60.000 €/WE) + 5 % iSFP-Bonus		BAFA → Zuschuss KfW → Ergänzungskredit (358/359)
Effiziente Heizungspumpe	GGEW-Kunden Info www.ggew.de ; ENTEKA-Kunden www.entega.de	Zuschuss: GGEW 30 €, ENTEKA 50 €		GGEW, ENTEKA

Altbausanierung

<p>Energetische Altbausanierung</p> <p>Einzelmaßnahmen</p> <p>(Bauantrag vor 5 Jahren)</p>	<p>Alle Investoren, wie Eigentümer u. Erwerber v. neu sanierten Häusern und Eigentumswohnungen, Contractoren Privatpersonen, WEG, Unternehmen, kommunale Gebietskörperschaften, gemeinnützige Organisationen, sonst. juristische Personen des Privatrechts</p> <p>Umsetzungsfrist 36 Monate, nicht verlängerbar</p>	<p>Gebäudehülle: Dämmung (Außenwände, Dach, Geschossdecken, Bodenflächen), Vorhangfassaden; Fenster, Außentüren; sommerlicher Wärmeschutz. Anlagentechnik: Lüftungsanlagen, Digitalisierung. → Energie-Effizienz-Experte erforderlich</p> <p>Heizungsoptimierung (mind. 300 € förderfähige Kosten, max. 5 WE): Pumpen, Leitungen, Heizflächen, Speicher, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik</p> <p>Heizung: Solarthermie, Biomasse, Wärmepumpe, Brennstoffzelle, innovative Heizanlagen Basis E-Energie, Wasserstofffähige Heizung, Gebäude-/Wärmenetz</p> <p>Fachplanung und Baubegleitung</p> <p>Keine Kumulierung mit EEG, KfW; KWKG möglich; max. 60 % Förderquote, steuerliche Förderung ausgeschlossen</p> <p>Material bei Eigenleistung förderfähig, Bestätigung des fachgerechten Einbaus durch EEE oder Fachunternehmen, keine Umfeldmaßnahmen</p> <p>Ab 1.1.24 geändertes Antragsverfahren bei BEG Einzelmaßnahmen!!!</p> <p>Antragstellung nach Auftragsvergabe mit auflösender oder aufschiebender Bedingung.</p>	<p>Zuschuss Gebäudehülle, Anlagentechnik (außer Heizung), Heizungsoptimierung zur Effizienzverbesserung: 15 % der förderfähigen Kosten, min. 2.000 €, max. 30.000 €/WE/Jahr, mit iSFP max. 60.000 €/WE/Jahr + 5 % Sanierungsmaßnahme nach iSFP (innerhalb 15 Jahren nach Erstellung)</p> <p>Zuschuss Heizung (Details siehe Seite 1 und 2): Pro Gebäude förderfähige Kosten (zusätzlich zu Maßnahmen Gebäudehülle) max. 30.000 €/1. WE, +15.000 € 2.-6. WE, + 8.000 € ab 7. WE)</p> <p>30 % der förderfähigen Investitionskosten, + 5 % WP-Bonus (Wärmequelle Wasser, Erdreich, Abwasser) oder Bonus natürliches Kältemittel</p> <p>+ 2.500 € Emissionsminderungszuschlag (Biomasse)</p> <p>+ 20 % Klimageschwindigkeits-Bonus (Ersatz und Entsorgung einer betriebsfähigen Öl-, Kohle-, Gasetagen-, oder Nachtspeicherheizung; Gaszentral- oder Biomasseheizung mind. 20 Jahre alt) nur für selbstnutzende Eigentümer für selbstgenutzte WE; ab 2029/2030 nur noch 17 %, 2031/2032 14 %, 2033/2034 11 %, 2035/2036 8 %</p> <p>+ 30 % Einkommensbonus für selbstnutzende Eigentümer mit max. 40.000 € zu verst. Einkommen</p> <p>Kumulation max. 70 %</p> <p>Ergänzungskredit möglich; zinsvergünstigt für selbstnutzende Eigentümer mit max. 90.000 € zu verst. Einkommen. Höchstgrenze der förderfähigen Kosten 120.000 €/WE</p>	<p>Zuschuss Planung /Baubegleitung 50 % 1-2 WE max. 2.500 €, ab 3 WE 1.000 €/WE, max. 10.000 € / Jahr</p>	<p>BEG</p> <p>Einzelmaßnahmen Zuschuss Gebäudehülle, Anlagentechnik, Heizungsoptimierung, Errichtung/ Umbau / Erweiterung Gebäude-/Wärmenetz →BAFA</p> <p>Einzelmaßnahmen Zuschuss Heizung → KfW (458)</p> <p>Ergänzungskredit → KfW (358/359)</p>																																
<p>Energetische Altbausanierung</p> <p>Komplett-sanierung</p> <p>(Bauantrag vor fünf Jahren)</p>	<p>Alle Investoren, wie Eigentümer u. Erwerber v. neu sanierten Häusern und Eigentumswohnungen, Contractoren Privatpersonen, WEG, Unternehmen, kommunale Gebietskörperschaften, gemeinnützige Organisationen, sonst. juristische Personen des Privatrechts</p> <p>Umsetzungsfrist 54 Monate</p>	<p>KfW-Effizienzhaus Denkmal „Energie-Effizienz-Experte für Baudenkmale“</p> <p>KfW-Effizienzhaus Denkmal Erneuerbare-Energien- oder Nachhaltigkeitsklasse „Energie-Effizienz-Experte für Baudenkmale“</p> <p>KfW-Effizienzhaus 85</p> <p>KfW-Effizienzhaus 85 Erneuerbare-Energien- oder Nachhaltigkeitsklasse</p> <p>KfW-Effizienzhaus 70</p> <p>KfW-Effizienzhaus 70 Erneuerbare-Energien- oder Nachhaltigkeitsklasse</p> <p>KfW-Effizienzhaus 55</p> <p>KfW-Effizienzhaus 55 Erneuerbare-Energien- oder Nachhaltigkeitsklasse</p> <p>KfW-Effizienzhaus 40</p> <p>KfW-Effizienzhaus 40 Erneuerbare-Energien- oder Nachhaltigkeitsklasse</p> <p>Energie-Effizienz-Experte, hydr. Abgleich, Fachunternehmen; Niedertemperatur-Ready, EE-Klasse 65 % EE + Lüftungsanlage mit WRG (außer Denkmal) EE und NH nicht kumulierbar</p>	<p>Darlehen + Tilgungszuschuss; eff. Zinssatz derzeit 1,79 % bei 20 Jahren Laufzeit, 3 tilgungsfreien Jahren, 10 Jahren Zinsbindung Zinsverbilligung</p>	<table border="1"> <tr> <td>5,0 %</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>10,0 %</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5,0 %</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>10,0 %</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>10,0 %</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>15,0 %</td> <td>„Worst Performing Building“ Bonus (EH 70 nur EE)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>15,0 %</td> <td></td> <td>Bonus serielle Sanierung + 15 % Kombi WPB</td> </tr> <tr> <td>20,0 %</td> <td></td> <td>20 %</td> </tr> <tr> <td>20,0 %</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>25,0 %</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	5,0 %			10,0 %			5,0 %			10,0 %			10,0 %			15,0 %	„Worst Performing Building“ Bonus (EH 70 nur EE)		15,0 %		Bonus serielle Sanierung + 15 % Kombi WPB	20,0 %		20 %	20,0 %			25,0 %			<p>je WE förderfähige Investitionskosten max. 120.000 € / bei Erneuerbare-Energien- / Nachhaltigkeits-Klasse 150.000€</p>	<p>Tilgungszuschuss für Planung /Baubegleitung 50 %, a) 1-2 WE max. 5.000 €, b) ab 3 WE bis zu 2.000 €/WE, c) WEG (mind. 3 WE) bis zu 2.000 €/WE, b) + c) max. 20.000 € / Vorhaben</p>	<p>BEG</p> <p>Wohngebäude – Kredit</p> <p>KfW (261)</p> <p>Vereinfachte Beantragung für WEG über WI-Bank</p>
5,0 %																																					
10,0 %																																					
5,0 %																																					
10,0 %																																					
10,0 %																																					
15,0 %	„Worst Performing Building“ Bonus (EH 70 nur EE)																																				
15,0 %		Bonus serielle Sanierung + 15 % Kombi WPB																																			
20,0 %		20 %																																			
20,0 %																																					
25,0 %																																					

Energetische Sanierung	Land Hessen , Vermieter großer Objekte, zusätzliche Zinsverbilligung (für 5 Jahre) des BEG Programms 261 Kredit Effizienzhaus	Zinsverbilligung von 0,42 % EH 85/-EE/-NH; 0,97 % EH 70/-EE/-NH, EH Denkmal/-EE; 1,32 % EH 40/-EE/-NH, EH 55/-EE/-NH		WI-Bank Hessen
Energetische Gesamt-sanierung mit passivhaustauglichen Komponenten	Land Hessen Heizwärmebedarf max. 25 kWh/m ² ; nur Fachunternehmen, keine Eigenleistung; Lüftungsanlage, Blower-Door-Test, Baudokumentation; Verbrauchsmessung; kein Mindestalter	Zuschuss für Mehraufwand je m ² Bauteilfläche: Außenwand 17,50 €, Dach 15 €, Oberste Geschossdecke 6 €, Grundfläche/Kellerdecke 6 €, Fenster 50 €. Außerdem 50% für Lüftungsanlage, Blower-Door-Test, Messeinrichtungen, Planungsmehrkosten (Max. 10 % der Gesamtplanungskosten)		HMWEVW WI-Bank Hessen
Dorferneuerungsprogramm	Bensheim, Mörlenbach – jeweils festgelegte Bereiche. Infos Kreis Bergstraße, Abt. Dorf- und Regionalentwicklung 06252 155021	Zuschuss: ca. 35 % der Nettoinvestitionskosten, Förderung max. 45.000 €.		WI-Bank Hessen
Sonstiges				
Nahwärmenetz	Wärmeeinspeisung aus KWK-Anlagen > 75 % oder mind. 25 % + 50 % erneuerbare Energie/Abwärme bis 36 Monate nach Inbetriebnahme, Details www.bafa.de	Zuschuss: Mittlerer Nenndurchmesser ≤ DN 100: 100 € je m Trassenlänge, max. 40 % der Investitionskosten, max 20 Mio. €, > DN 100 30 % der ansatzfähigen Gesamtkosten		BAFA
Photovoltaik	KfW-Erneuerbare Energien Programmteil „Standard“- 270	Darlehen: Zins-Einstufung durch die Hausbank		KfW
Photovoltaik / Speicher	Nur Hessen , Photovoltaikanlage bis 20 kW+Speicher; nur private Eigentümer von ausschließlich selbst genutzten Wohnimmobilien;	Darlehen: Max. 90 % der Gesamtinvestitionskosten; ab 10.000 bis 50.000 €, Laufzeit 10 Jahre, Zinsverbilligung um 1 %	31.12.24	WI-Bank
Photovoltaik		Einspeisevergütung über 20 Jahre bei Volleinspeisung bis 10 kW Leistung 13,0 Ct (ab 1.2.24 12,87 Ct), bis 100 kW 10,9 Ct (ab 1.2.24 10,79 Ct); Eigenverbrauch bis 10 kW 8,2 Ct (ab 1.2.24 8,11 Ct), ab 1.8.24 8,03 Ct , ab 1.2.25 7,94 Ct), bis 40 kW 7,1 Ct (ab 1.2.24 7,03 Ct)		
Photovoltaik / Speicher	Nur Lampertheim , nur 1-/ 2-WE;	Zuschuss: PV-Anlage mit/ohne Batteriespeicher, Speicher 60 % , max. 500 €		Stadt Lampertheim
Balkon-Photovoltaik	Nur Biblis , bis zu 600 W, Antragstellung nach Kauf	Zuschuss: 25 % der Anschaffungskosten, max. 150 € / Stecker-Solaranlage		Gemeinde Biblis
Balkon-Photovoltaik	Nur Groß-Rohrheim	Zuschuss: 50 € /Stecker-Solaranlagen-Modul, max. 100 €		Gem. Groß-Rohrheim
Balkon-PV / Solarthermie	Nur Heppenheim , Auftrag nach Bewilligung, keine Kumulierung	Zuschuss: 150 €		Stadt Heppenheim
Stromsp. Kühl-/Gefriergerät	Nur Kunden der Stadtwerke Viernheim	Zuschuss: 25 € für Energieeffizienz-Klasse A, B oder C Geräte		Stadtwerke Viernheim
Diverse Förderungen	Nur ENTEGA- oder GGEW- Kunden, Details erfragen			ENTEGA/GGEW

Achtung: Die Zinssätze der KfW-Kredite sind variabel, bitte erfragen Sie die aktuellen Zinssätze!

Angaben ohne Gewähr! Technische Voraussetzungen für die Förderung entnehmen Sie bitte den aktuellen Förderrichtlinien! Wenn nicht anders vermerkt, gelten die Förderungen bundesweit.

Überregionale Adressen:

BAFA: Bundesamt für Wirtschaft u. Ausfuhrkontrolle, Eschborn, Tel.: 06196 908-1625, www.bafa.de

KfW: Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, Info-Nr.: 0800 539-9002, info@kfw.de, www.kfw.de

WI-Bank: Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, Offenbach, Tel. 069 9132-2592, www.wibank.de

HMWEVW: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Tel. 0611 815-0

LandesEnergieAgentur Hessen: www.lea-hessen.de

Energie-Effizienz-Experten zur BAFA-Vor-Ort-Beratung und BEG: www.energie-effizienz-experten.de

Adressen lokaler Energieversorgungsunternehmen:

GGEW: Bensheim, Hr. Wehner, Tel. 06251 1301-551, Fr. Fischer, Tel. 06251 1301-457, info@ggew.de

ENTEGA: Service-Nr. 0800 4800 890 oder ENTEGA-POINTS, www.entega.de

EWR AG: Lutherring 5, 67547 Worms, Tel. 06241 848-0, info@ewr.de, www.ewr.de

Stadtwerke Viernheim GmbH: Tel.: 06204 989-200, energieberatung@stadtwerke-viernheim.de

Kommunale / regionale Förderadressen:

Stadt Bensheim: Tel. 06251 14-280, klimaschutz@bensheim.de

Stadt Lampertheim: Michelle Göck, Tel. 06206 935388, michelle.goeck@lampertheim.de

Stadt Lorsch: 06251 5967-303/-304

Kreis Bergstraße, Abt. Dorf- und Regionalentwicklung, Ernst Seeger, 06252 155029; Klimaschutzmanagement Reiner Pfuhl, Tel.: 06252 155268, klimaschutz@kreis-bergstrasse.de

Gemeinde Biblis: 06245 28877, solarfoerderung@biblis.eu

Stadt Bürstadt: Michelle Ohl, 06206 701272, michelle.ohl@buerstadt.de

Gemeinde Groß-Rohrheim: 06245 907770

Stadt Heppenheim: solarfoerderung@stadt.heppenheim.de